

## Rauch im Maschinenraum

**Büsum (SH).** Die Seenotretter der Stationen Nordstrand und Büsum der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) waren in der Nacht zum 18.03.26, für einen Fischkutter mit Maschinenschaden im Einsatz. Das 22 Meter lange Schiff drohte in zu flaches Wasser nahe Süderoogsand vor der nordfriesischen Küste zu treiben.

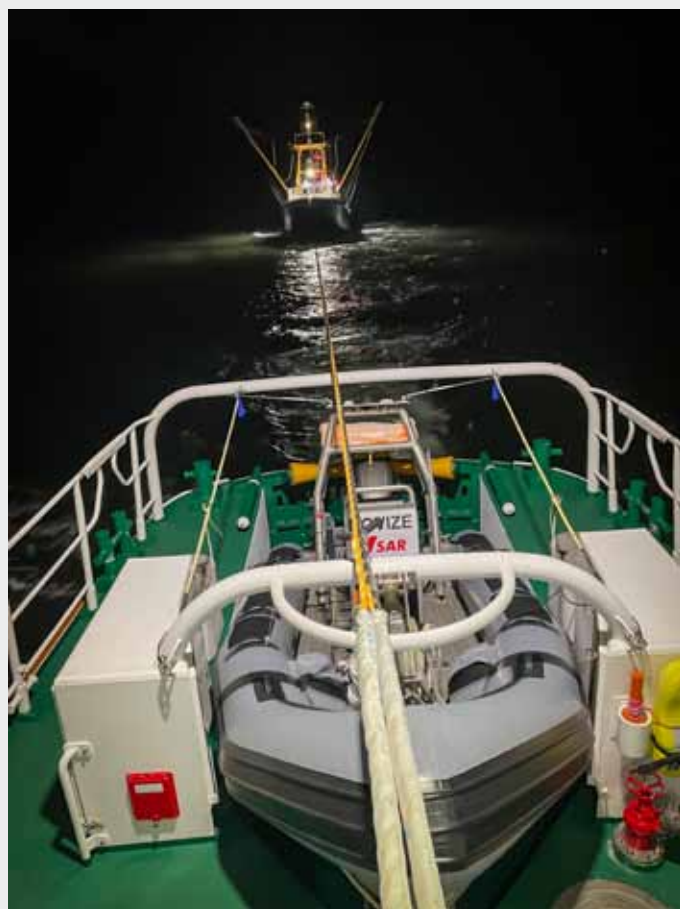
Gegen 21:00 h am 17.03.26, meldete sich der Kapitän eines 22 Meter langen Fischkutters in der Rettungsleitstelle See, dem Maritime Rescue Co-ordination Centre (MRCC) Bremen. Er und sein Decksmann hatten die Maschine abgestellt, nachdem diese zuvor seltsame Geräusche gemacht und starke Rauchentwicklung gezeigt hatte.

Der nun manövrierunfähige Kutter befand sich zu dieser Zeit etwa acht Seemeilen (rund 15 Kilometer) südwestlich des Hochsandes Süderoogsand. Er drohte durch Wind und Seegang in flaches Wasser zu treiben und festzukommen.

Die Rettungsleitstelle See alarmierte daraufhin den auf Nordstrand stationierten Seenotrettungskreuzer EISWETTE. Weil der Hafen von Büsum als am besten geeignetes Ziel für die zu erwartende Schleppreise erschien, nahm MRCC Bremen zudem den Seenotrettungskreuzer THEODOR STORM der dortigen DGzRS-Station mit in den Einsatz auf.

Gegen 22:15 h erreichte die EISWETTE den Havaristen. Die Seenotretter stellten eine Leinenverbindung her und setzten Kurs Südost. Die THEODOR STORM lief dem Schleppverband inzwischen entgegen.

Leichte Südwinde mit vier Beaufort (bis zu 28 km/h) ermöglichten eine durchschnittliche Schleppgeschwindigkeit von vier bis fünf Knoten (etwa neun Kilometer pro Stunde). In Höhe der Einfahrt in das Fahrwasser Norderpiep übernahm die Crew der THEODOR STORM gegen 01:00 h den Havaristen. Die Seenotretter schleppten den Fischkutter und seine Besatzung sicher nach Büsum, wo er gegen 06:00 h festmachte.



Der havarierte Fischkutter im Schlepp des Seenotrettungskreuzers EISWETTE/DGzRS-Station Nordstrand



Blick nach achtern durch ein Bullauge des Seenotrettungskreuzers THEODOR STORM/DGzRS-Station Büsum auf den havarierten Fischkutter

Text, Fotos: Die Seenotretter – DGzRS